

## Rückblick – Vorweihnachtliche Feier bei den NaturFreunden

Jung und Alt trafen sich ein letztes Mal in der „Hütte“ im Veitshöchheimer Sendelbachtal, um das Jahr 2025 zu beschließen.



Wie immer begann der besinnliche Nachmittag vor dem 1. Advent mit einem Waldspaziergang für die jungen „NaturFreunde“ mit ihren Eltern, angeführt von Natalie Durhack. Während einer Pause stimmte Jürgen Ihle mit einer Weihnachtsgeschichte auf das nahende Fest ein. Dazu gab es für alle Kinderpunsch und passendes Gebäck. Wer noch Lust hatte, der konnte am Ende noch mit Natalie auf der Veranda basteln.

Inzwischen füllte sich die alte Gaststube mit den erwachsenen Mitgliedern bis auf den letzten Platz. „Von und für die NaturFreunde“, so lautete das diesjährige Motto. Kaffee und Tee, dazu zum Teil Selbstgebackenes zum Aufwärmen, umrahmt von einem etwas anderen Programm lockerte den Nachmittag auf. Einige fränkische Weihnachtsgeschichten in Mundart, vorgetragen von Karl Wolf, weckten Erinnerungen an die eigene Kindheit und riefen das eine oder andere Gelächter hervor.



Die Gruppe „Veitshöchheimer Allerlei“ um Andrea Huber umrahmte das Programm mit ihren klaren Stimmen. Instrumental unterstützt wurden sie von einer Gitarre und einer Veeh-Harfe gespielt von Helga Kempf.



Der erste Vorsitzende setzte den Schlusspunkt: Besinnliche Worte wechselten zum Blick auf die große Weltpolitik und dem damit verbundenen Wunsch nach Frieden. Allen Mitgliedern wünschte er ein gesundes, zufriedenstellendes Jahr 2026.

Ein besonderer Dank galt all den vielen aktiven Mitgliedern, die wieder einmal mehr zum Gelingen eines umfangreichen, erfolgreichen Jahres beitrugen.



Gleiches galt auch dem Organisator Sigi Hofmann für die Vorbereitung wie den Helfern, die – noch gelingt es – alles ehrenamtlich übernehmen.

Bericht: Sigi Hofmann,  
Fotos: Karl Wolf